



Autor: LUCAS HUBER  
bz GES  
4410 Liestal  
tel. 061 927 26 00  
www.bzbasel.ch

Auflage 24'603 Ex.  
Reichweite 45'000 Leser  
Erscheint 6 x woe  
Fläche 62'250 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

# Dem Glocken-Absturz zuvorgekommen

## Kilchberg Die Kirche St. Martin strahlt nach der Generalüberholung in neuem Glanz

VON LUCAS HUBER

Noch ragen die letzten Gerüste die Gemäuer des Gotteshauses empor, doch die Renovierungsarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Vogelkot und Blütenstaub hatten dem geheiligten Ort in den vergangenen 30 Jahren arg zugesetzt. Die Fassade war stark verschmutzt, Ecken im Gemäuer verklebt. Das sah man der Kirche St. Martin in Kilchberg an. Auch Regen, Wind und Frost liessen die Kirche alt aussehen und mergelten das Mauerwerk aus.

Nun wurde die Kirchenfassade gereinigt. Ausserdem waren Steinmetze am Werk. Sie besserten schadhaft Stellen im Gemäuer aus und befestigten Steine. Die Gefahr, dass Schwachstellen im Mauerwerk im Winter zu schlimmeren Schäden hätten führen können, war zu gross. «Die Sanierung war dringend nötig. Dank der Ausbesserungen und Befestigungen sind wir nun für den Winter gerüstet», freut sich Christian Rombach, Präsident der Kirchenpflege Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen.

### Einwohnergemeinden zahlen mit

Doch nicht nur die Fassade, auch das Geläut wurde überholt. Schlägt der Klöppel jahrein, jahraus auf dieselbe Stelle der Glocke, droht das Material mit der Zeit zu verhärteten. Dadurch leidet der Klang. Damit genau dies nicht geschieht, wurden die Glocken nun um ein paar Grad gedreht. Daneben musste das Joch der kleinsten der vier Glocken erneuert werden. Das Holz war morsch, ein Herunterfallen konnte gemäss Rombach nicht ausgeschlossen werden.

Das Gebäude, 1276 erstmals urkundlich erwähnt und einzige grössere Landkirche der Neugotik im Basbiet, gehört der Stiftung Kirchengut. Von den budgetierten Kosten für die Sanierungsarbeiten der Fassaden von rund 245 000 Franken übernimmt sie die Hälfte. Die Renovierung des Glockenwerks beläuft sich auf geschätzte 42 000 Franken. Namhafte Beträge sprachen ausserdem die Baselbieter **Denkmalpflege** und der Lotteriefonds.

Zudem wird an den Budgetge-

meindeversammlungen Kilchberg, Rünenberg und Zeglingen über eine gesamthafte Beteiligung von rund 32 000 Franken entschieden. Georges Tschopp, Finanzchef der Kirchenpflege, weiss: «Die definitiven Kosten stehen noch nicht fest, aber wir gehen davon aus, innerhalb des Budgets zu bleiben.» Er freut sich über das neue Aussehen der Kirche: «Es gefällt mir «schuurig». Jetzt haben wir wieder eine schöne Kirche für die nächsten 30 Jahre.»

Glockendrehung, Fassadenreinigung und Steinmetzarbeiten nahmen rund vier Monate in Anspruch. Gestern dankte die Kirchenpflege allen Beteiligten mit einem Apéro. Und die letzten Gerüste werden nun in den kommenden Tagen zurückgebaut.

**«Es gefällt mir «schuurig». Jetzt haben wir wieder eine schöne Kirche für die nächsten 30 Jahre.»**

**Georges Tschopp, Finanzchef**

Autor: LUCAS HUBER  
bz GES  
4410 Liestal  
tel. 061 927 26 00  
www.bzbasel.ch

Auflage	24'603	Ex.
Reichweite	45'000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	62'250	mm <sup>2</sup>
Wert	n. a.	



Nun hat die Kilchberger Kirche einen Schönheitsvorrat für 30 Jahre.

LHU